



Patchwork

mit *Cath Kidston*[®]



Mit
12 Original-
schablonen



Die schönsten Designs zum Selbermachen



Vorwort 8

Techniken

- Werkzeug und Zubehör 14
- Stoff zuschneiden 16
- Nähmaschinen 18
- Nähen – das Wichtigste 20
- Traditionelle Techniken 22
- Applizieren von Hand 24
- Stickerei und Verzierungen 26
- Die wichtigsten Stiche 28
- Stoffe auswählen 30

- Nützliche Adressen 150
- Schneiderlatein 152
- Dank 155
- Vorlagen 156

Projekte

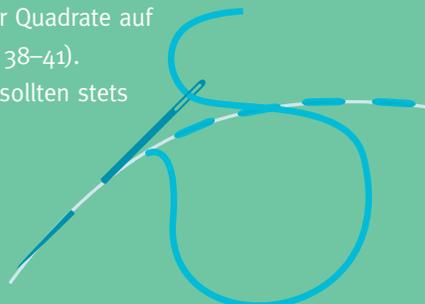
- 1 Tasche mit Mustermix 34
- 2 Schultertasche aus Tweed 38
- 3 Tasche mit Hühnern 42
- 4 Harlekin-Beutel 46
- 5 Tasche fürs Strickzeug 50
- 6 Tasche mit Jagdhunden 54
- 7 Wäschesack mit Kreisen 58
- 8 Kulturtasche mit Blumen 62
- 9 Tasche mit Dresdner Teller 66
- 10 Kissen mit Dresdner Teller 70
- 11 Leinenkissen mit Rosen 72
- 12 Boudoir-Kissen 76
- 13 Crazy Patchwork 80
- 14 Dreieck-Patchwork 84
- 15 Kissen mit Jo-Jos 88
- 16 Kinderkissen 92
- 17 Ball aus Fünfecken 96
- 18 Kuschelhund Stanley 100
- 19 Decke mit Häschen 104
- 20 Decke mit Sternen 106
- 21 Nostalgische Decke 110
- 22 Blumenvorhang 114
- 23 Tischdecke im Streifenmix 118
- 24 Patchwork-Türstopper 120
- 25 kariertes Sitzkissen 124
- 26 Geschirrtuch mit Motiven 128
- 27 Sechseck-Nadelkissen 130
- 28 Hundekissen mit Monogramm 134
- 29 Blumenbild 138
- 30 Pullover mit Häschen 142
- 31 Latzhose mit Knieflicken 144
- 32 Jacke mit Jo-Jo-Kragen 146
- 33 Halsschmuck aus Jo-Jos 148

Die wichtigsten Stiche

Alle Stickereien in diesem Buch werden mit einer Nadel mit länglichem Ohr und Baumwollsticktwist oder Tapissierewolle gearbeitet. Halten Sie den Garnstrang an der schmaleren Bänderole fest. Dann vorsichtig am losen Ende ziehen und einen 45 cm langen Faden abschneiden. Baumwollsticktwist besteht aus sechs locker verdrehten Einzelfäden, die sich leicht teilen lassen. Stickt man mit sechs Fäden, ergeben sich dicke Linien. Mit drei Fäden sind die Linien feiner, mit zwei Fäden sehr fein. In den Anleitungen ist angegeben, mit wie vielen Fäden gestickt werden soll.

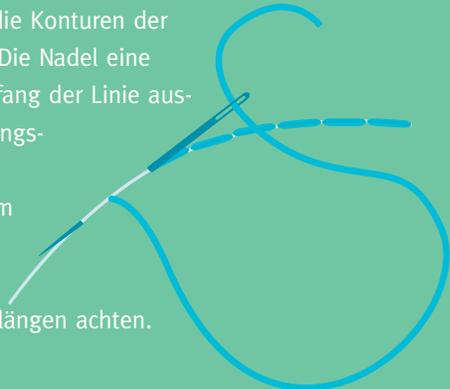
VORSTICH

Diesen Stich verwendet man bei der englischen Methode zum Heften des Stoffs auf die Schablonen, aber auch zum Quilten. Er bildet die Konturen der Quadrate auf der Schultertasche (Seite 38–41). Die Stiche und Abstände sollten stets gleich groß sein.



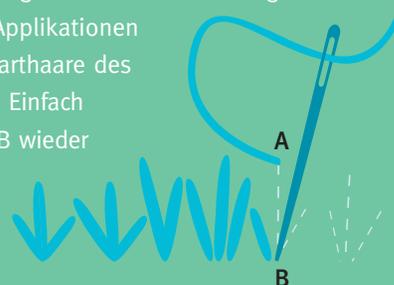
RÜCKSTICH (AUCH STEPPSTICH)

Dies ist der Stich für das Monogramm auf der Schultertasche (Seite 38–41) und für die Konturen der Hühner (Seite 42–45). Die Nadel eine Stichelänge vor dem Anfang der Linie ausstechen, dann am Anfangspunkt einstechen und eine Stichelänge vor dem ersten Ausstich wieder herauskommen. Auf gleichmäßige Stichelängen achten.



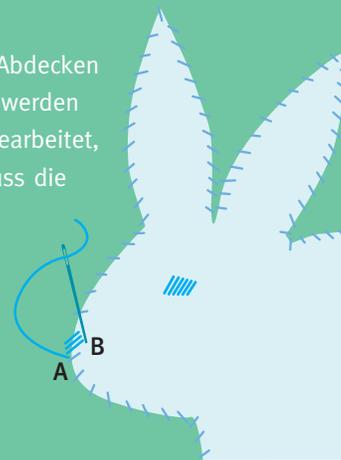
SPANNSTICH

Einzelne, gerade oder schräg verlaufende Stiche eignen sich zum Befestigen von Applikationen oder für Details wie die Barthaare des Häschens (Seite 104–105). Einfach bei A ausstechen und bei B wieder einstechen.



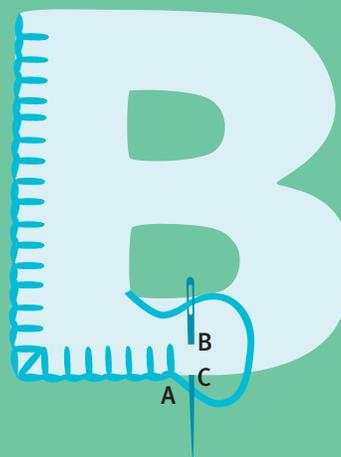
PLATTSTICH

Plattstich eignet sich gut zum Abdecken kleiner Flächen. Gerade Stiche werden parallel dicht nebeneinander gearbeitet, immer von A nach B. Dabei muss die Stichelänge der Form angepasst werden, die auszufüllen ist.



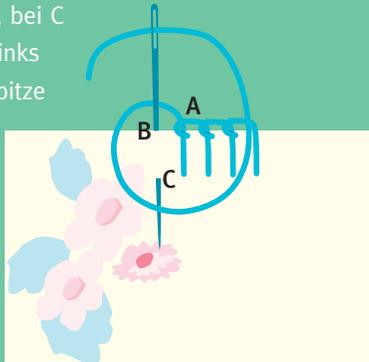
LANGGETTENSTICH

Diesen klassischen Kantenstich habe ich beim Geschirrtuch mit Motiven (Seite 128–129) zum Versäubern der Motivkanten verwendet. Bei A ausstechen, oberhalb bei B einstechen und die Nadelspitze über dem Arbeitsfaden an der Stoffkante ausstechen. Den Faden durchziehen. Fortlaufend bis zum Ende der Reihe wiederholen.



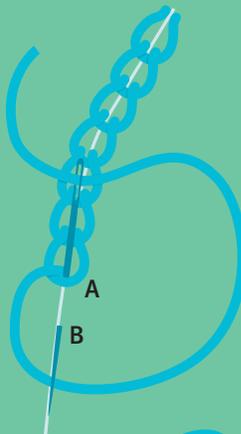
KNOPFLOCHSTICH

Diese stabilere Version des Langettenstichs sehen Sie auf dem Pullover mit Häschchen (Seite 142–143). Bei A beginnen. Die Nadel bei B hinter den Stoff führen, bei C ausstechen. Den Faden von links nach rechts unter die Nadelspitze legen und durchziehen. Die Nadel so anheben, dass an der Applikationskante ein kleines Knötchen entsteht.



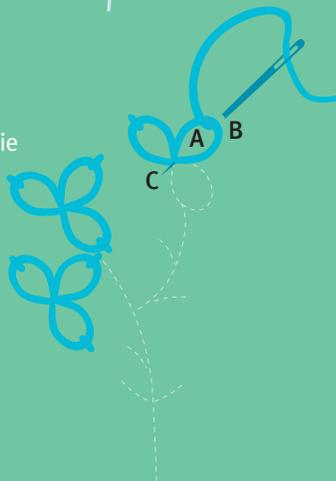
KETTENSTICH

Dies ist der beste Stich für geschwungene, breite Blütenstiele wie im Blumenbild (Seite 138–141) oder für Monogramme und Schriften. Bei A ausstechen. An derselben Stelle einstecken und den Faden von links nach rechts unter die Nadelspitze legen. Beim Durchziehen des Fadens die Schlaufe festhalten. Die letzte Schlaufe mit einem kurzen Geradstich sichern.



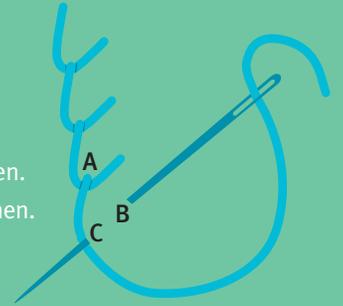
MARGERITENSTICH

Einzelne Kettenstiche sehen aus wie Blütenblätter. Für das Kraut an der Möhre des Häschchens habe ich sie einfach extralang gestickt. Wie einen einzelnen Kettenstich sticken und die Schlaufe mit einem kleinen Geradstich sichern.



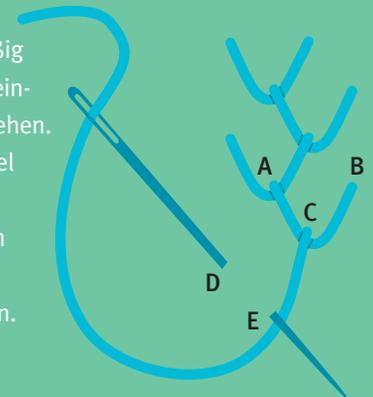
EINZELNER FEDERSTICH

Diese Variante bildet auf dem Blumenbild (Seite 138–141) die Einfassung der runden Formen. Bei A ausstechen, bei B einstecken. Bei C genau unter A herauskommen. Den Faden unter die Nadelspitze legen und durchziehen.



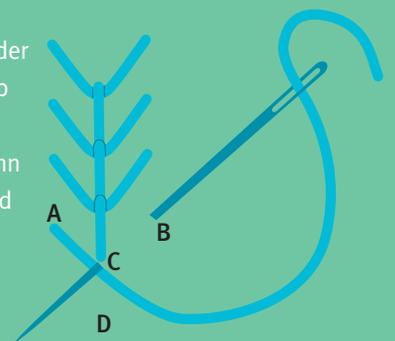
DOPPELTER FEDERSTICH

Diesen hübschen Stich sehen Sie auf dem Kissen mit Crazy Patchwork (Seite 80–83) und der Tasche mit Hühnern (Seite 42–45). Länge und Winkel der Stiche sollten schön gleichmäßig sein. Bei A ausstechen. Bei B einstecken, den Stich nicht festziehen. Bei C ausstechen und die Nadel über dem vorigen Stich durchziehen. Den nächsten schrägen Stich von D nach E über dem lose hängenden Faden arbeiten. Abwechselnd wiederholen.



FLIEGENSTICH

Auch dies ist ein schöner Stich zum Betonen von Nähten. Ich habe ihn auf der Blumenvase (Seite 138–141) als Alternative zum Federstich verwendet. Bei A ausstechen, bei B wieder einstecken. Schräg unterhalb bei C herauskommen. Über dem Faden durchziehen, dann bei D einstecken. Fortlaufend wiederholen.



Harlekin-Beutel

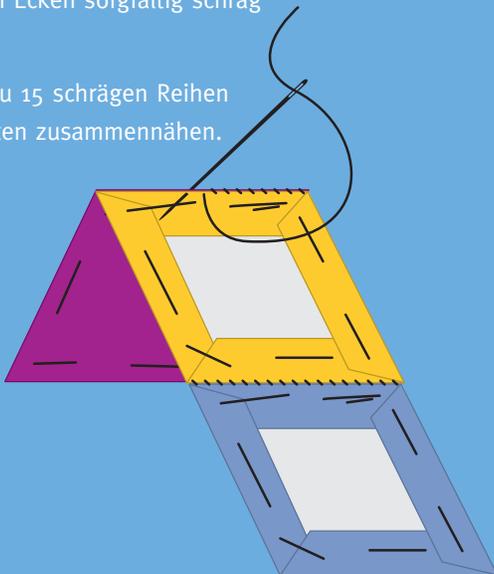
Schwierigkeitsgrad: 3

Als ich Reste von alten Samt- und Seidenstoffen entdeckte, war ich hingerissen von den Farben, die wie Edelsteine leuchteten – Rubin, Topas, Jade und Amethyst. Ich wollte etwas ganz Besonderes daraus machen. So entstand die Idee für diesen Zugbeutel aus kleinen Rauten, die von Hand auf Papierschablonen geheftet werden. Einfach wie geschaffen zum Verstauen von kleinen Kostbarkeiten!

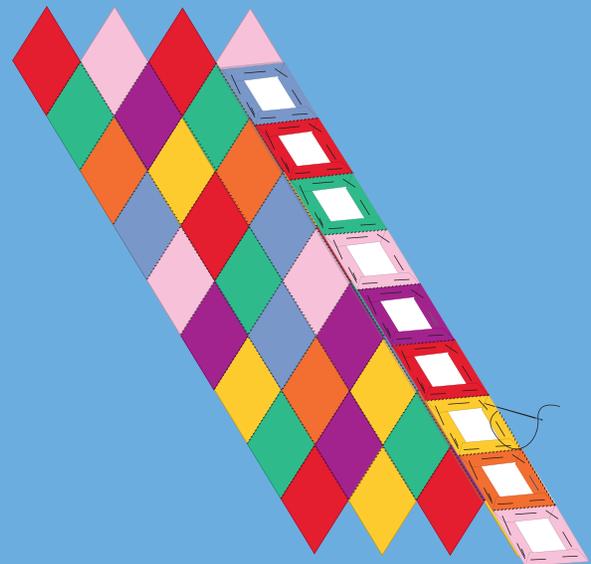
1 Zuerst die Einlage auf die linke Seite der Seide bügeln. Dabei die Gebrauchshinweise des Herstellers beachten.

2 Sie benötigen insgesamt 139 Rauten: 135 für den Beutel und vier für die Anhänger an der Zugschnur. Alle Papierschablonen anhand der Vorlage auf Seite 156 zuschneiden und den Stoff darumheften (siehe auch Seite 23). Die Nahtzugaben von 6 mm an den Ecken sorgfältig schräg einschlagen.

3 Die Stoffteile zu 15 schrägen Reihen aus je neun Rauten zusammennähen.



4 Die Reihen zu einem langen Rechteck zusammennähen.



5 Die Schmalseiten des Rechtecks rechts auf rechts zusammennähen. So entsteht ein Schlauch.

6 Vorsichtig von links bügeln. Die Heftfäden herausziehen und die Papierschablonen entfernen. Die vorstehenden Rauten an Ober- und Unterkante zur Hälfte falten und heften, damit diese Kanten gerade werden.

SIE BRAUCHEN

Samt- und Seidenreste in verschiedenen Farben
dünne Bügeleinlage
1,5 m Kordel, 5 mm dick
65 × 25 cm farblich passenden Samt
Pappscheibe, 13 cm Durchmesser
passendes Nähgarn
Klebestift
Nähmaschine, Nähkasten
Papier

ZUSCHNEIDEN

aus dem farblich passenden Samt
2 Kreise für die Böden von Beutel und Futter, je 15 cm Durchmesser
43 × 23 cm für das Futter

Mein Tipp SIE KÖNNEN DIE RAUTEN BELIEBIG ZUSAMMENÄHEN. MÖCHTEN SIE DIE FARBVERTEILUNG GENAU FESTSETZEN, LEGEN SIE ZUVOR ALLE RAUTEN AUF DER ARBEITSFLÄCHE AUS UND SCHIEBEN SIE HIN UND HER, BIS IHNEN DIE ANORDNUNG GEFÄLLT.

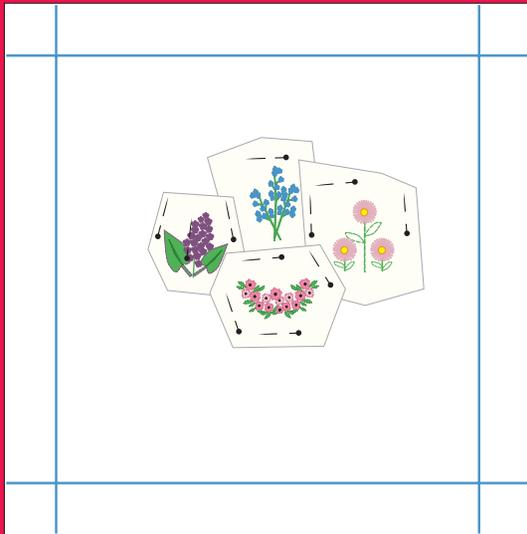


Crazy Patchwork

Schwierigkeitsgrad: 3

Früher haben Frauen stundenlang geduldig Haushaltstextilien bestickt, die wir heute kaum noch benutzen – Zierdeckchen, Servietten oder Tischläufer. Statt diese schönen Stücke in einer Schublade zu verstecken, wollte ich ihnen lieber ein »neues Leben« schenken: in Form eines Kissens als Hommage an die Fleißarbeit unserer Großmütter.

- 1 Suchen Sie aus Ihren Resten Stücke mit hübschen Stickereien heraus und schneiden Sie daraus verschiedene Stoffstücke mit geraden Kanten zu.
- 2 In die Mitte der Kissenvorderseite aus weißem Leinen ein Quadrat von 40×40 cm zeichnen. Messen Sie die Abstände zu allen Kanten aus. Die Stoffteile unregelmäßig verteilt so darauf feststecken, dass sich ihre Kanten überlappen und das Quadrat ganz ausgefüllt wird.



SIE BRAUCHEN

- Reste von bestickten Stoffen
- 50 × 50 cm weißes Leinen (Vorderseite)
- 40 × 40 cm Vichykarostoff (Rückseite)
- 170 cm rosa Schrägband
- 170 cm schmale Paspelkordel
- Kissen-Inlett, 40 × 40 cm
- passendes Nähgarn
- 2 Stränge rosa Baumwollsticktwist
- Nähkasten

- 3 Alle zuoberst liegenden Kanten 5 mm nach links umbügeln und mit weißem Nähgarn ganz dicht entlang der umbügelteten Kanten auf dem Untergrund festnähen.



- 4 Das 40×40 cm große Quadrat nochmals nachzeichnen. Dabei auch über die Ränder der Stoffstücke zeichnen, die über den Rand des Quadrates herausragen.

Mein Tipp ALTE STOFFE VOR DER VERARBEITUNG WASCHEN UND BÜGELN, ABGENUTZTE UND FLECKIGE STELLEN BEIM ZUSCHNEIDEN UMGEHEN. DAS KISSEN WIRKT CHARMANTER, WENN EINIGE STOFFTEILE WEISS UND ANDERE CREMEFARBIG SIND.





Über 30 Patchwork-Projekte der englischen Kult-Designerin zum Selbermachen

Hier ist für jeden Geschmack und Bedarf etwas dabei: von Kleidung
und Accessoires bis zu Wohndeko und Geschenken



Aus alt mach neu: Recyceln Sie kreativ Ihre Stoffschätze an Decken,
Hemden oder Vorhängen und kombinieren Sie die unterschiedlichsten
Muster – so entstehen bezaubernde Gegenstände, mit denen Sie
sich und anderen eine Freude machen können.



Für Anfänger und Fortgeschrittene: mit ausführlichen Anleitungen
sowie vielen Fotos und Illustrationen



DORLING KINDERSLEY

Besuchen Sie uns im Internet
www.dorlingkindersley.de

14,95 € [D] 15,40 € [A]

ISBN 978-3-8310-2099-7



9 783831 020997